



**Allgemeine Geschäftsbedingungen
e7e GmbH, Bereich «Lebensschule»
Version 08.06.2021**

I. Anwendungsbereich und Vertrag

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachfolgend «AGB» genannt, gelten für alle Angebote des **Bereichs Lebensschule der e7e GmbH**, am Standort Iselisbergstrasse 13, 8524 Uesslingen, am Standort Oberlandstrasse 107, 8610 Uster und an allen anderen Standorten. Für die Angebote der anderen Bereiche der e7e GmbH gelten andere AGB. Der Bereich Lebensschule der e7e GmbH wird in der Folge als «**Lebensschule**» abgekürzt. Die AGB gelten in den Räumen des Yogastudios an der Oberlandstrasse 107 in Uster, als auch an anderen Veranstaltungsorten. Als Kunden gelten Personen, die von der Lebensschule ein Angebot erworben haben. Jeder Kunde der Lebensschule wurde beim Kauf, vor Vertragsschluss und vor der erstmaligen Teilnahme an einer Veranstaltung, auf die aktuellen, online verfügbaren AGB hingewiesen. Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsinhalt. Vertragsergänzungen und -änderungen bedürfen der Schriftform. Die AGB sind Bestandteil aller Verträge zwischen dem Kunden und der Lebensschule.

II. Leistungsumfang der Angebote

Die Lebensschule bietet Hatha-Yoga in Form von Kursen bzw. Klassen, als Privatunterricht, als Unterricht für Firmen oder als Unterricht für Schulkinder an. Darüber hinaus werden Hatha-Yoga Ferien-Retreats sowie Online-Kurse angeboten. Neben Hatha-Yoga bietet die Lebensschule weitere Dienstleistungen wie Reiki, Kausaltraining und Farbberatung an. Hatha-Yoga Kurse werden in Form von Abonnements angeboten, in der Folge abgekürzt als «Abo» oder «Abos». Andere Angebote werden als Einzeltermine oder als Spezialkurse gebucht. Teilnehmende von Hatha-Yoga Kursen buchen ein Abo, indem sie einen Wochentag und eine Uhrzeit auswählen. Sie besuchen den gewählten Termin bzw. die Klasse jeweils einmal pro Woche. Die Klassentermine werden jeweils auf der Website der Lebensschule und durch Aushang im Yogastudio bekannt gegeben.

III. Ferien und Feiertage

Während den Ferien und an Feiertagen finden keine Kurse statt. Davon ausgenommen sind speziell vereinbarte Einzeltermine und Einzelkurse wie z.B. ein Hatha-Yoga Ferien-Retreat. Die Ferien und Feiertage richten sich vorwiegend nach dem Schulferienplan von Uster, können aber davon abweichen. Die Ferien und Feiertage werden auf der Webseite frühzeitig publiziert.

IV. Dauer einer Lektion und Gültigkeitsdauer eines Abos

Ein Termin bzw. eine Lektion dauert immer 75 Minuten. Es gibt Einzeltermine (Einzellektionen), Spezialkurse oder sich wiederholende Termine in Form von einem Probe- oder Dauer-Abo. Ein Probe-Abo ist gültig für drei individuell vereinbarte Termine. Ein Probe-Abo kann als Dauer-Abo fortgeführt werden, sofern am gewünschten Wochentermin noch genügend Plätze frei sind. Ein Dauer-Abo bzw. Trimester-Abo ist gültig für jeweils vier Monate, d.h. ein Trimester. Die drei Trimester sind fix definiert, Trimester 1 von Januar bis April, Trimester 2 von Mai bis August, Trimester 3 von September bis Dezember. Ein Dauer-Abo wird ohne Kündigung automatisch verlängert. Damit sichert sich der Kunde seinen gewohnten Wochentermin langfristig. Spezialkurse setzen sich aus einer gewissen Anzahl von Lektionen zusammen.

V. Vertragsabschluss und Buchung

Mit der Buchung kommt ein Vertrag zwischen dem Kunden und der Lebensschule zustande.



Der Kunde kauft ein Angebot, d.h. ein Abo, einen Einzeltermin (Einzellektion) oder einen Spezialkurs. Die Buchung kann per Telefon, E-Mail oder online über die Webseite der Lebensschule erfolgen. Der Kauf eines Angebots ist personengebunden und kann ohne Rücksprache mit der Lebensschule nicht an Dritte weitergereicht werden. Eine Person kann die Lektionen eines Probe-Abos nur einmal beziehen. Beim Kauf eines Abos wird der erste Termin als Kursstart schriftlich definiert.

VI. Preise und Bezahlung

Die Preise inkl. MWST werden auf der Webseite der Lebensschule publiziert. Die Bezahlung kann entweder online, per Bank- oder Post-Überweisung erfolgen. Die Zahlungskonditionen sind 30 Tage netto. Die Höhe der Dauer-Abo-Preise ergeben sich aus der Anzahl Lektionen pro Trimester. Aufgrund unterschiedlicher Ferien und Feiertage schwanken somit die Trimester-Preise jährlich. Startet ein Kunde ein neues Dauer-Abo inmitten eines laufenden Trimesters, so bezahlt er nur den Preis anteilig für die restliche Dauer des Trimesters. Die Rechnungen der Dauer-Abos werden einen Monat vor Trimester-Beginn verschickt.

VII. Rückerstattung verpasster Lektionen

Eine Rückerstattung des bezahlten Preises von ganz oder teilweise nicht wahrgenommenen Kurseinheiten bei Abbruch, Versäumnis oder anderweitiger Nichtteilnahme, ist nur in besonderen Gründen möglich. Das ist erstens der dauerhafte Wegzug in eine andere Gemeinde. Es ist zweitens die Verhinderung aus gesundheitlichen Gründen, von mindestens dreiwöchiger Dauer, gegen Vorweisung eines Arztzeugnisses. Es ist drittens ein beruflich bedingter, schriftlich nachgewiesener Auslandsaufenthalt von mindestens dreiwöchiger Dauer. Bei einer Rückerstattung ist es der Lebensschule erlaubt, nach Rücksprache, den Kursplatz an einen anderen Kunden zu vergeben.

VIII. Vor- oder Nachholen verpasster Lektionen von Abos

Es besteht die Möglichkeit, nicht besuchte Lektionen eines Abos im gleichen Trimester vor- oder nachzuholen. Es ist zudem möglich, verpasste Lektionen eines Abos an eine andere Person zu übertragen. Diese hat die übertragene Lektion ebenfalls im gleichen Trimester zu besuchen. Das ordentliche Vor- oder Nachholen bzw. Übertragen von Wochenstunden ist nur möglich, wenn die Kursklassen Plätze frei haben. Wenn der Kunde die Lektionen ordentlich vor- oder nachholen bzw. übertragen möchte, muss er vorgängig telefonisch oder per E-Mail die gewünschten Wochenstunden mit der Lebensschule vereinbaren. Da Kursplätze auch sehr kurzfristig frei werden, ist alternativ ein spontanes «Jump-In» möglich. Sind nach den ordentlich vereinbarten Terminen noch immer Plätze frei, kann eine Person spontan teilnehmen. Ist unklar, ob der Kurs voll ist, hat die «Jump-In» Person in der Garderobe zu warten, bis die Teilnahme sichergestellt ist. Sobald das neue Trimester gestartet hat, verfallen alle nicht nachgeholt Lektionen.

IX. Ausfall von Lektionen

Finden Lektionen wegen Ausfall der Lehrperson nicht statt, werden die Stunden den Teilnehmenden gutgeschrieben und bei der nächsten Abo-Rechnung in Abzug gebracht. Ist ein Abo gekündigt, werden die ausgefallenen Stunden rückvergütet. Ausfälle werden, wenn möglich vorgängig, immer telefonisch oder per E-Mail an die Kunden kommuniziert. Ein geplanter Ausfall wird nach Möglichkeit auf der Webseite der Lebensschule zudem frühzeitig publiziert.

X. Stornierung und Kündigung

Einzellektionen und Probe-Abos können mit einer Stornierungsfrist von drei Tage vor dem Termin kostenlos storniert werden. Neue Dauer-Abos und Spezialkurse können mit einer Stornierungsfrist von einem Monat vor dem ersten Termin kostenlos storniert werden.



Bestehende Dauer-Abos können mit einer Kündigungsfrist von einem Monat vor dem ersten Termin des nächsten Trimesters ohne Kostenfolge gegenseitig gekündigt werden. Allfällig bezahlten Preise für rechtzeitig stornierte oder gekündigte Angebote werden rückvergütet. Nach abgelaufener Stornierungs- bzw. Kündigungsfrist sind die Angebote nur noch kostenpflichtig kündbar. Für Einzellektionen und Probe-Abos gilt bis unmittelbar vor dem Termin 50% des vereinbarten Preises. Danach 100% des vereinbarten Preises. Für Dauer-Abos gilt bis unmittelbar vor dem Termin 25% des vereinbarten Preises. Danach 100% des vereinbarten Preises. Für Spezialkurse gilt bis zwei Wochen vor dem ersten Termin 50% des vereinbarten Preises. Danach 100% des vereinbarten Preises. Bereits bezahlte Angebote können nach Rücksprache mit der Lebensschule, an eine andere Person übertragen werden.

XI. Eigenverantwortung, gesundheitliche Haftung

Voraussetzung für die erstmalige Teilnahme an Kursen und Lektionen ist ein ausgefülltes und unterzeichnetes Anmeldeformular. Es wird bei der Anmeldung an den Kunden verschickt. Darin verpflichtet sich der Kunde, die vorliegenden AGB gelesen und akzeptiert zu haben. Des Weiteren verpflichtet er sich, gesundheitliche Einschränkungen bekannt zu geben. Verändert sich später sein gesundheitlicher Zustand, besteht eine Schwangerschaft oder ein temporäres Unwohlsein, so ist er aufgefordert, die Lehrperson vor Beginn der Lektion zu informieren. Alle Übungen werden von geschultem Lehrpersonal durchgeführt. Die Lehrperson kann die Teilnahme am Unterricht oder an gewissen Übungen nach eigenem Ermessen verweigern. Die Angebote der Lebensschule sind gesundheitsfördernd. Sie ersetzen jedoch den Arztbesuch nicht. Der Kunde ist aufgefordert, eigenverantwortlich zu handeln und nach Bedarf einen Arzt zu konsultieren. Die Lebensschule übernimmt keine Haftung für Körper- und Gesundheitsschäden der Kunden resultierend aus der Teilnahme an den Lektionen. Die Haftung der Lebensschule ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Versicherung ist Sache des Kunden.

XII. Ort der Leistung, materielle Haftung

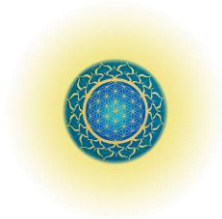
Die Hatha-Yoga Kurse finden vorwiegend im Yogastudio an der Oberlandstrasse 107 in Uster statt, aber auch an anderen Standorten (On-site). Alternativ gibt es auch Online-Kurse. Der Ort für Einzeltermine wird zwischen dem Kunden und der Lebensschule individuell vereinbart. Die Nutzung der Räumlichkeiten und die Teilnahme in den Klassen erfolgt für die Kunden auf eigene Gefahr. Der Kunde haftet für jegliche vom ihm verursachte Schäden an Ausstattung und Inventar der Lebensschule. Für die Garderobe sowie für mitgebrachte Gegenstände des Kunden übernimmt die Lebensschule keinerlei Haftung.

XIII. Raumnutzung, Übungsmaterial und Kursvorbereitung

Die Räume sind ohne Schuhe zu betreten. Schuhe sowie Strassenbekleidung müssen in der Garderobe am Eingang verbleiben. Mobilfunkgeräte müssen ausgeschaltet werden. Das Kommen und Gehen an Hatha-Yoga Kursen hat möglichst geräuscharm zu erfolgen. Taschen dürfen im Kursraum entlang der Wand platziert werden. Geräuschvolle Taschen, wie Plastik- oder Papiertüten sind in der Garderobe zu verwahren. Die zur Klasseneinheit erforderlichen Übungsmittel wie Yogamatten oder Sitzkissen werden von der Lebensschule gestellt. Aus hygienischen Gründen sind auf den Yogamatten zusätzlich eigene Tücher oder Matten mitzubringen und auszulegen.

XIV. Datenschutz

Mit dem Vertragsabschluss akzeptiert der Kunde per E-Mail oder telefonisch informiert zu werden. Kunden- und Zahlungsinformationen werden auf einer geschützten Buchungs- und Zahlungsplattform erfasst. Die erhobenen, übermittelten oder verarbeiteten personenbezogenen Daten werden elektronisch gespeichert. Mit dem Vertragsschluss erklärt sich der



Kunde mit der Verarbeitung und Speicherung seiner personenbezogenen Daten einverstanden. Die Speicherung erfolgt nur soweit und solange dies für die Begründung, Ausführung und Abwicklung des geschlossenen Vertrages erforderlich ist. Die Lebensschule ist zudem verpflichtet, gewisse Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften längerfristig aufzubewahren. Weitergehende Informationen können der gesonderten Datenschutzerklärung auf der Webseite der Lebensschule entnommen werden.

XV. Ausnahmestände

Die Kunden müssen sich jeweils an die aktuellen gesetzlichen Vorschriften halten. Sie werden auf der Webseite der Lebensschule publiziert sowie an der Eingangstüre des Yogastudios aufgehängt. Einschränkende Massnahmen zu Ausnahmeständen wie z.B. covid-19 werden per E-Mail den Kunden mitgeteilt. Wenn während dem Unterricht eine dauernde Maskenpflicht verordnet wird, finden keine Lektionen vor Ort statt. Wenn die Anwesenheit in Räumen auf eine maximale Anzahl Personen beschränkt wird, kann ein Kurs nicht mehr voll belegt werden. Die Lebensschule entscheidet dann, ob ein Kurs vor Ort stattfindet oder nicht. Beispiel: Ein Kurs an der Yogaschule in Uster ist im Normalbetrieb mit 10 Personen voll belegt. Aufgrund eines Ausnahmestandes wird die Anzahl der Teilnehmenden auf 6 beschränkt. 4 Personen müssten nun vom Kurs fernbleiben. In so einer Situation ist es der Lebensschule überlassen, wie sie damit umgeht. Die erste Möglichkeit besteht darin, den Kurs in zwei Kurse aufzusplitten. Als zweite Möglichkeit ist es ihr erlaubt, nur einen Kurs mit maximal 6 Personen weiterzuführen. Den anderen 4 Personen würde der Preis wahlweise zurückerstatten oder gutgeschrieben. Als dritte Möglichkeit kann sie den Kurs, zumindest bei schönem und warmem Wetter, an einem geeigneten Ort draussen mit gemischten Klassen durchführen. Als vierte Möglichkeit wäre es der Lebensschule auch erlaubt, den Unterricht vorübergehend ganz einzustellen. Der Kurspreis würde den Kunden wiederum zurückerstattet oder gutgeschrieben. Als fünfte und voraussichtlich beste Möglichkeit kann sie als Ersatz einen Online-Kurs (z.B. via Zoom oder YouTube) durchführen. Dazu bietet die Lebensschule den Kunden nach Möglichkeit technische Unterstützung an.

XVI. Erfüllungsort, Rechtswahl und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Geschäftssitz der Lebensschule. Es gilt das Schweizer Recht. Gerichtsstand ist das für den Geschäftssitz der Lebensschule zuständige Gericht.